2.22 Lösungsfokussierte Kommunikation in der psychiatrischen Behandlung

Der lösungsfokussierte Ansatz nach DeShazer ist ein problemunabhängiges Handlungsmodell zur Gesprächsführung in verschiedensten psychosozialen Anwendungsfeldern. Seit einigen Jahren wird er auch in der Arbeit mit abhängigen Patienten erfolgreich angewendet.
In der lösungsfokussierten psychiatrischen Behandlung sind Ziele und Ressourcen Dreh- und Angelpunkte des helfenden Gesprächs. Sie dienen, Hoffnung aufzubauen und erste mögliche Schritte in eine gewünschte Richtung zu erkennen, z.B. auch bei scheinbar hoffnungslosen „Fällen“ in der Suchtbehandlung mit häufigen „Rückfällen“ finden sich Ressourcen, wenn man konsequent und unbeirrt danach fragt.
In dieser Veranstaltung werden die Haltungen (Kooperation, Nicht-Wissen, Lösungsfokussierung) und Techniken (u.a. Wunderfrage, Skalierungsfragen, Konkretisierungsfragen) lösungsfokussierter Arbeit vorgestellt (Live- und Videodemonstration) und in praktischen Übungen eingehend trainiert. Helfer/innen lernen neue vielleicht ungewöhnliche aber hilfreiche Ideen für die Arbeit zu suchen.

Zielgruppe:	Ärzt/innen, Pflegende, Sozialarbeiter/innen, Sozialpäd./innen, Therapeut/innen
Veranstalter:	Fort- und Weiterbildungszentrum der LWL-Kliniken im Kreis Soest CME-Punkte beantragt
Referenten:	Frederic Linßen, Dipl. Psychologe, Ulrich Kerzbeck, Dipl. Psychologe
Termin:	1. Teil 03.03. und 04.03.2008 2. Teil 03.04. und 04.04.2008
Zeit:	1. Teil 09:30 bis 16:30 Uhr 2. Teil 08:30 bis 15:30 Uhr
Ort:	LWL-Klinik Warstein
Kosten:	340,- Euro, incl. Verpflegung